

Ölpreise weiter in der Defensive

09.06.2017 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

Energie

Die Ölpreise kommen nicht aus der Defensive. Brent fällt am Morgen unter 47,5 USD je Barrel auf das niedrigste Niveau seit Anfang Mai. WTI hält sich mit 45,3 USD noch knapp über dem gestrigen Tief. Gestern scheiterte ein Erholungsversuch und die Ölpreise rutschten am Nachmittag unter die Vortagestiefs. Wie der gestrige Handelstag zeigte, werden Preisanstiege aktuell als Verkaufsgelegenheit erachtet. Noch immer belastet der Lagerbericht des US-Energieministeriums vom Mittwoch, der einen starken Anstieg der Rohöl- und Produktvorräte zeigte und damit neue Zweifel an der Wirksamkeit der OPEC-Produktionskürzungen säte.

Hinzu kommen Nachrichten aus Nigeria und Libyen, welche von den Produktionskürzungen ausgenommen sind. Die Ölproduktion in Nigeria dürfte deutlich steigen, nachdem Royal Dutch Shell "force majeure" für Öllieferungen der Ölsorte Forcados in dieser Woche nach über einem Jahr aufgehoben hat. Dadurch dürften schon kurzfristig 200-250 Tsd. Barrel pro Tag zusätzlich an den Markt kommen. Die Ölproduktion in Nigeria hätte dann nahezu wieder ihr normales Niveau erreicht. Davon ist Libyen zwar noch immer weit entfernt, auch wenn das Produktionsniveau dort letzte Woche mit gut 800 Tsd. Barrel pro Tag ein 3-Jahreshoch erreichte.

Dieses Niveau dürfte in Kürze wieder erreicht werden, nachdem der Streik im Sharara-Ölfeld, dem größten des Landes, beendet wurde. Der Chef der staatlichen Ölgesellschaft NOC sprach unlängst sogar davon, die Produktion bis zum Jahresende auf 1,25 Mio. Barrel pro Tag steigern zu wollen. Diese Prognose erachten wir als zu optimistisch.

Edelmetalle

Der Goldpreis fällt heute Morgen unter 1.275 USD je Feinunze. Vor allem spekulative Finanzanleger dürften nach dem ereignisreichen Tag gestern und im Vorfeld der erwarteten Fed-Zinserhöhung in der nächsten Woche Gewinne mitnehmen. Der Preiserückgang setzte bereits gestern Nachmittag nach der EZB-Pressekonferenz und vor der mit Spannung erwarteten Anhörung des ehemaligen FBI-Direktors Comey ein. Die EZB lieferte keine Überraschungen. Der Passus einer möglichen Zinssenkung wurde zwar gestrichen.

Allerdings gab es von EZB-Präsident Draghi keine Hinweise auf den Ausstieg aus den Anleihekäufen. Damit rechnen unsere Volkswirte bei der Sitzung im September. Eine erste Zinserhöhung erwarten sie erst lange nach dem Einstellen der Anleihekäufe. Comey bezichtigte US-Präsident Trump bei seiner Anhörung vor einem Senatsausschuss der Lüge. Ein Amtsenthebungsverfahren gegen Trump ist aber nicht wahrscheinlicher geworden. Somit blieben die Marktauswirkungen auch überschaubar.

Bei den britischen Unterhauswahlen hat Premierministerin May ihre absolute Mehrheit verloren. Sie benötigt daher einen Koalitionspartner oder es gibt eine Minderheitsregierung. Das Pfund verlor daraufhin deutlich, was sich auch im Goldpreis in Pfund widerspiegelte. Dieser sprang über die Marke von 1.000 GBP je Feinunze auf das höchste Niveau seit Mitte April. Palladium stieg in der Nacht auf ein neues 33-Monatshoch von 864 USD je Feinunze. Die Preisdifferenz zwischen Platin und Palladium verringerte sich auf weniger als 80 USD. Geringer war sie zuletzt Anfang 2002.

Industriemetalle

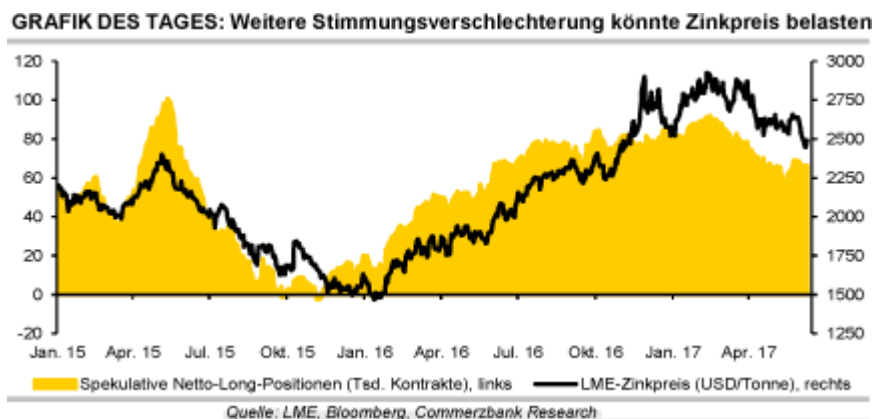
Der fulminante Preisanstieg des Vorjahres bei Zink scheint vorbei. Seit Wochen stehen die Preise unter Druck und haben am Mittwoch ein Siebenmonatstief markiert. Ein fundamentaler Grund für die ausgeprägte Preisschwäche ist schwer auszumachen. Denn zum einen fallen die LME-Bestände seit 2013 nahezu ununterbrochen. Sie haben sich dabei fast geviertelt und liegen aktuell mit 323 Tsd. Tonnen nahe einem Achtjahrestief.

Die Zinkbestände an der SHFE in Shanghai sind auf den niedrigsten Stand seit März 2009 gefallen, nachdem sie diese Woche um fast 9% auf 68,4 Tsd. Tonnen zurückgingen. Dabei sind die chinesischen Importe von Zink und Zinklegierungen im April auf ein 12-Monatshoch gestiegen. Auch die Erzimporte waren

in den vergangenen zwölf Monaten recht robust.

Die International Zinc and Lead Study Group (IZLSG) attestierte dem Zinkmarkt trotz einer steigenden Minenproduktion jüngst eine zunehmende Verknappung, was vor allem einer stärkeren Nachfrage aus den USA geschuldet war. Der Preisrückgang scheint also eher stimmungs- als nachrichtenbedingt zu sein. In der Tat ist der kurzfristige Optimismus gemessen an den Positionierungsdaten der LME seit Februar zurückgegangen.

Allerdings sind die Netto-Long-Positionen großer Finanzanleger, die für kurz- bis mittelfristige Preisbewegungen entscheidend sind und häufig vor allem bei Extrempositionierung eher als Kontraindikatoren agieren, mit über 66 Tsd. Kontrakten weiterhin recht hoch. Deshalb besteht durchaus weiteres Enttäuschungspotenzial.



Agrarrohstoffe

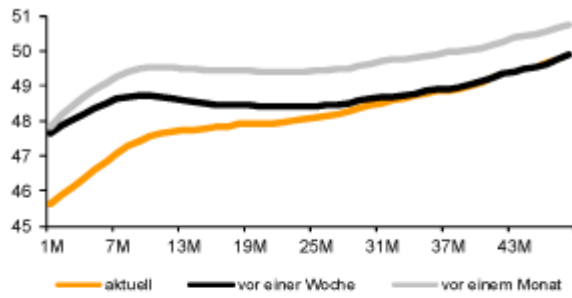
Der Naturkautschukpreis ist von seinem Jahreshoch im Februar über 40% gefallen. Eine unerwartet gute Versorgungslage, gestiegene Bestände und folglich geringere Importe Chinas, des mit Abstand größten Nachfragers weltweit, und ein Stimmungswechsel am Markt, wobei die Nachfrageängste dominieren, haben den Preisverfall begleitet. Doch der Preisrutsch scheint überzogen. So sind die zuletzt schwächeren Importe Chinas von Naturkautschuk einem starken Anstieg der Einfuhren von synthetischem Kautschuk geschuldet. Zudem deuten die jüngsten Verkaufszahlen an, dass Chinas Autokonjunktur nicht so hart abbremst wie vielfach befürchtet.

Auch in Japan wurden in den ersten fünf Monaten mit 19,1 Mio. Stück 7,2% mehr Fahrzeugreifen als vor einem Jahr verkauft. Gleichzeitig wollen die führenden Produzenten von Naturkautschuk über die Möglichkeiten der Preisstabilisierung diskutieren z.B. mittels Exportbeschränkungen. Und nicht zuletzt sind die viel beachteten Börsenbestände in Shanghai in jüngster Zeit nicht mehr weiter gestiegen. Wir gehen deshalb von einer Erholung der Preise für Naturkautschuk in den nächsten Monaten aus.

Heute Abend veröffentlicht das US-Landwirtschaftsministerium aktualisierte Ernteschätzungen. Diese dürften verglichen mit den Prognosen vor einem Monat aber nur geringe Abweichungen bringen. Wichtiger für die Preisentwicklung sind die Vorhersagen von Hitze und Trockenheit für den Mittleren Westen der USA und deren Auswirkungen auf die erwarteten Erträge.

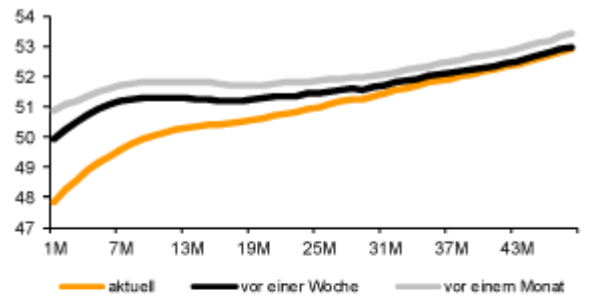
Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

GRAFIK 1: Terminkurve Ölmarkt (WTI)



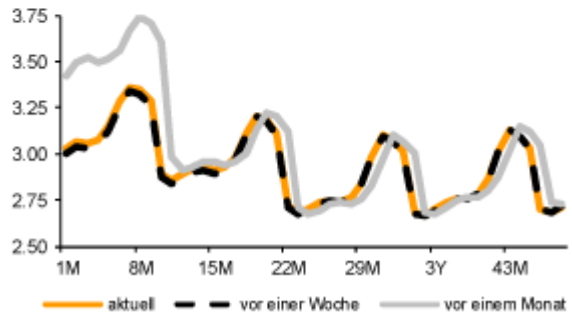
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 2: Terminkurve Ölmarkt (Brent)



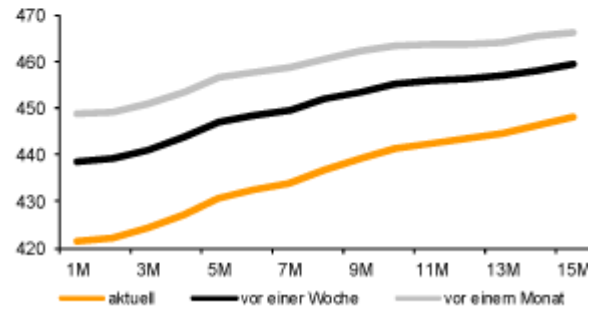
Quelle: ICE, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 3: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)



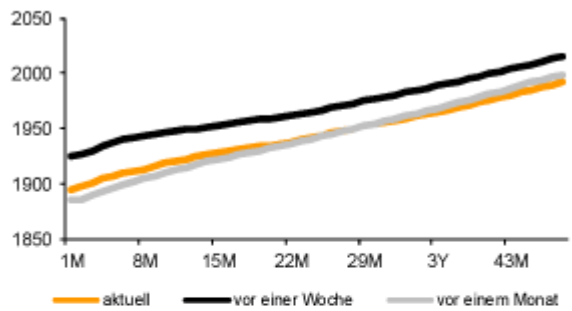
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 4: Terminkurve Gasöl (ICE)



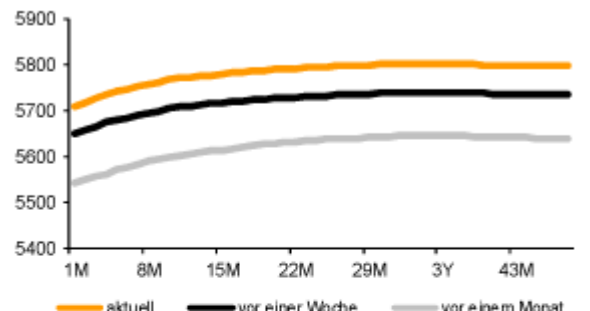
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 5: Terminkurve Aluminium (LME)



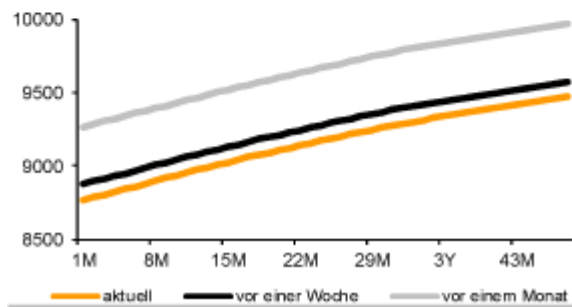
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 6: Terminkurve Kupfer (LME)



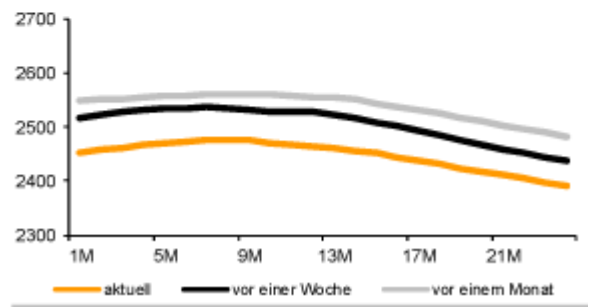
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 7: Terminkurve Nickel (LME)



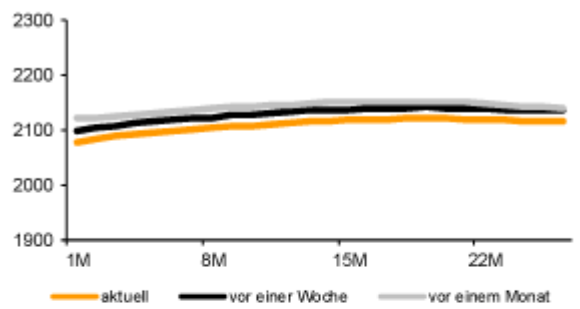
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 8: Terminkurve Zink (LME)



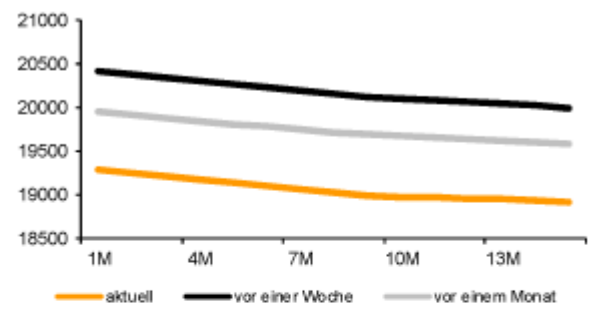
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 9: Terminkurve Blei (LME)



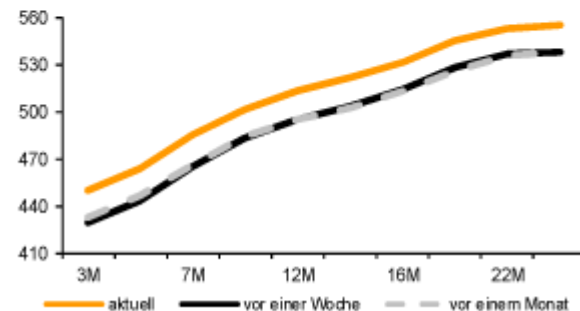
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 10: Terminkurve Zinn (LME)



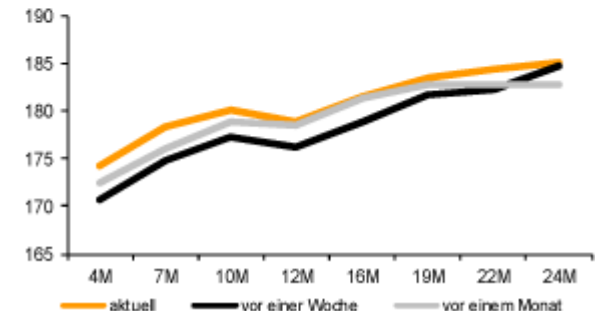
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 11: Terminkurve Weizen (CBOT)



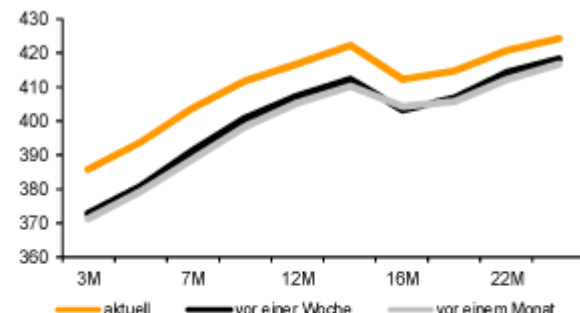
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 12: Terminkurve Weizen (Paris)



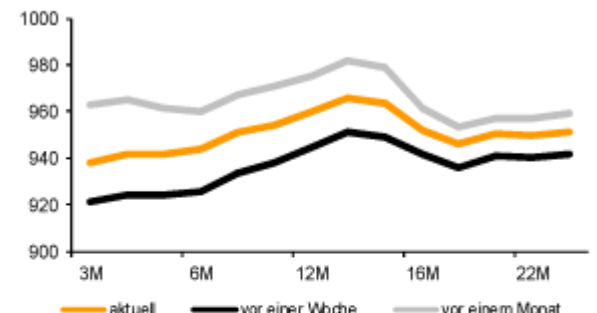
Quelle: MATIF; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 13: Terminkurve Mais (CBOT)



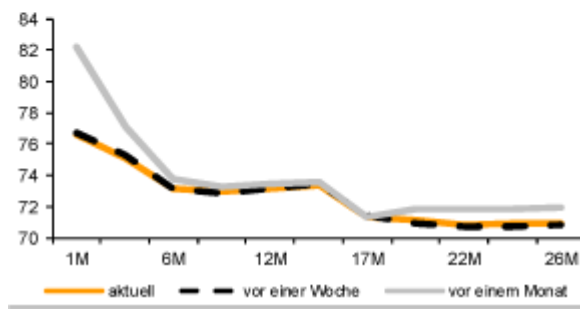
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 14: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)



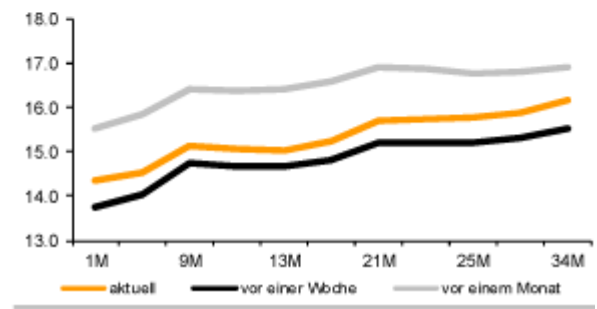
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 15: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 16: Terminkurve Zucker (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

Preise

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2017
Brent Blend	47.9	-0.4%	-4.3%	-1.9%	-16%
WTI	45.6	-0.2%	-4.4%	-0.7%	-15%
Benzin (95)	501.8	-0.2%	-6.0%	0.9%	-6%
Gasöl	421.5	0.0%	-3.9%	-2.8%	-16%
Diesel	422.0	-0.1%	-6.1%	-2.0%	-16%
Kerosin	443.8	-0.9%	-5.6%	0.1%	-12%
US-Erdgas (\$/mmBtu)	3.03	0.3%	1.5%	-5.6%	-18%
EUA (€/t)	5.05	3.5%	-1.9%	11.9%	-23%
Industriemetalle 2)					
Aluminium	1902.5	-0.2%	-1.6%	1.6%	12%
Kupfer	5730	1.9%	1.1%	3.9%	3%
Blei	2091	1.4%	-1.0%	-4.0%	3%
Nickel	8815	0.1%	-1.0%	-4.2%	-12%
Zinn	19180	-0.7%	-6.6%	-3.6%	-10%
Zink	2467	0.8%	-2.1%	-5.2%	-4%
Edelmetalle 3)					
Gold	1278.1	-0.7%	-0.3%	4.4%	11%
Gold (€/oz)	1139.7	-0.3%	0.4%	1.4%	4%
Silber	17.4	-0.9%	-1.0%	7.3%	9%
Platin	937.9	-0.7%	-1.6%	3.7%	4%
Palladium	860.5	3.1%	2.0%	7.5%	26%
Agrarrohstoffe 1)					
Weizen (LIFFE, €/t)	174.3	0.9%	2.3%	1.5%	4%
Weizen CBOT	449.3	1.0%	4.7%	4.7%	-12%
Mais	385.8	-0.1%	-0.1%	4.8%	-10%
Sojabohnen	936.0	0.8%	1.8%	-3.6%	-19%
Baumwolle	76.6	1.0%	-1.4%	-1.4%	8%
Zucker	14.34	1.4%	0.8%	-6.8%	-26%
Kaffee Arabica	126.4	0.5%	-1.1%	-7.7%	-8%
Kakao (ICE NY)	1969	0.3%	-1.7%	1.7%	-6%
Währungen 3)					
EUR/USD	1.1214	-0.4%	-0.7%	3.0%	7%

Lagerbestände

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jah
Rohöl	513207	-	0.7%	-2.8%	2%
Benzin	240348	-	1.4%	-0.4%	1%
Destillate	151088	-	3.0%	0.5%	1%
Ethanol	21982	-	-3.4%	-5.3%	6%
Rohöl Cushing	63376	-	-2.2%	-5.0%	-5%
Erdgas	2631	-	4.2%	16.6%	-9%
Gasöl (ARA)	2697	-	-0.5%	-19.3%	-16%
Benzin (ARA)	892	-	-8.0%	-19.6%	-5%
Industriemetalle**					
Aluminium LME	1461700	-0.3%	-0.4%	-7.4%	-41%
Shanghai	435001	-	5.2%	11.1%	90%
Kupfer LME	286350	-2.7%	-7.0%	-18.5%	38%
COMEX	160298	0.6%	1.4%	3.6%	170%
Shanghai	208239	-	4.9%	-9.2%	-1%
Blei LME	177150	-0.6%	-1.7%	0.0%	-4%
Nickel LME	378174	-0.4%	-1.8%	-0.7%	-4%
Zinn LME	2025	6.0%	6.0%	-14.7%	-70%
Zink LME	324325	-0.5%	-1.7%	-4.2%	-15%
Shanghai	75001	-	-4.2%	-34.8%	-66%
Edelmetalle***					
Gold	60668	0.2%	1.3%	1.7%	4%
Silber	667667	0.2%	-0.2%	2.2%	3%
Platin	2525	0.1%	0.3%	3.8%	6%
Palladium	1494	-0.2%	-0.6%	-2.2%	-32%

Quelle: DOE, FJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Research

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

¹⁾ MonatsForward, ²⁾ LME, 3 MonatsForward, ³⁾ Kassa

Rohöl in USD je Barrel, Ölprodukte, Industriemetalle und Kakao in USD je Tonne, Edelmetalle in USD je Feinunze, Getreide und Sojabohnen in US-Cents je Scheffel, Baumwolle, Zucker und Kaffee Arabica in US-Cents je Pfund

* US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd Barrel, US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

** Tonnen.*** ETF-Bestände in Tsd Unzen

© Eugen Weinberg
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/62146--Oelpreise-weiter-in-der-Defensive.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).